

Universelles Risikomanagement

Mit der Norm ISO 9001:2015 soll eine nachhaltige Marktpositionierung von Unternehmen gefördert werden. Neben dem risikobasierten Ansatz sollen aber auch Chancen wahrgenommen und umgesetzt werden.

VON HUBERT GEISSELER*

Die Synprovis GmbH hat innerhalb der QM-Software «Improve» ein universelles Modul «Risikomanagement» erstellt. Mit dem neuen Modul bewältigen ISO-zertifizierte KMU die Anforderungen der revidierten Norm ISO 9001:2015 effizient. Der Grundansatz: Improve integriert das Risikomanagement in den Gesamtzusammenhang von Qualitätsmanagement und KVP. Das neue Modul deckt sämtliche Risiko-Arten ab (strategisch, operationell, technisch, finanziell) und schafft von der Erfassung bis zur Überwachung Transparenz.

Fakten und Nutzen.

> Alle Prozesse auf einer Plattform:

Das Modul macht punktuelle Excel Lösungen ebenso überflüssig wie (bereichs-)spezialisierte Software. Nur ein zu pflegendes System anstelle parallel laufender Einzellösungen.

> In Gesamt-QM integriert: Das Risikomanagement lässt sich mit allen

16 bestehenden Eingabemasken und Modulen von Improve verknüpfen.

> **Einfachheit in vier Schritten:** 1) Risiko identifizieren und analysieren, 2) bewerten und klassifizieren, 3) Massnahmen definieren, 4) überwachen.

> **Personen-Zuweisung:**

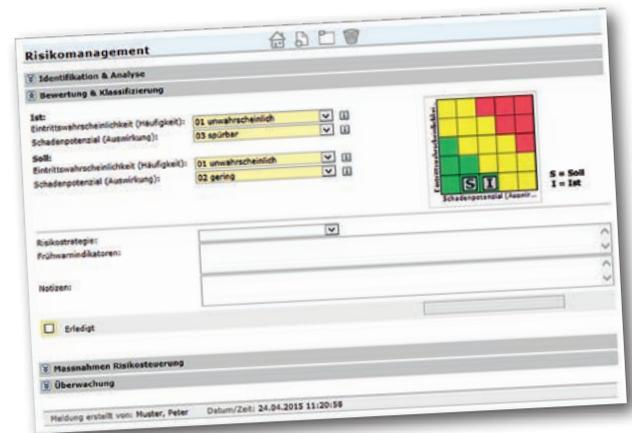
Massnahmensteuerung und Überwachung sind Personen zugewiesen, was explizite Verantwortlichkeiten schafft und die «Versandungsgefahr» ausschliesst.

Einfachheit im 4er Rhythmus. Die durchgängige Struktur «erfassen, entscheiden, erledigen, verbessern» macht die KVP-Software über alle Themen hinweg benutzerfreundlich, und zwar vom Erfassen bis zur Wirksamkeitskontrolle. Die Vierheit zieht sich wie ein roter Faden durch Improve und findet sich auch im neuen Modul Risikomanagement (vgl. Abbildung):

1. Identifikation & Analyse. Der Meldungsgeber teilt ein Ereignis oder eine Potenzialität einer (unternehmensspezifisch formulierten) Risikokategorie und einem Risikobereich zu. Er beschreibt das Risiko und notiert mögliche Ursachen.

2. Bewertung & Klassifizierung. Das Risiko wird nach der klassischen Matrix «Eintrittswahrscheinlichkeit/Schadenpotenzial» bewertet, und zwar für einen Ist- und einen Sollwert. Auch erfolgen hier die Definition der Risikostrategie sowie die Nennung tauglicher Frühwarnindikatoren.

3. Massnahmen Risikosteuerung. Zuweisung der Massnahmen zu Personen und Terminen. Das mag banal klingen,



ist jedoch in der Realität erfolgsmittelsentscheidend. Ohne explizite Zuständigkeiten ist niemand verantwortlich, «Versandungsgefahr»!

4. Überwachung. Ist wiederum einer Person zugeteilt, welche im Sinne des Kreislaufgedankens die ursprüngliche Bewertung inklusive der Massnahmen neu beurteilt.

Zu beachten ist, dass die vier Schritte nicht einer sturen Chronologie entsprechen. Namentlich die Schritte 3 und 4, Massnahmen und Überwachung, laufen parallel ab.

Fazit. Für ISO 9001-zertifizierte KMU stellt das Improve-Modul «Risikomanagement» eine hoch flexible Lösung dar. Sie ist gut strukturiert und für sämtliche Unternehmensrisiken nutzbar. Das Tool verlangt klare Verantwortlichkeiten für Risiken und deren Behebung und vermeidet jegliche Informationsverluste. Die selbsterklärende Websoftware besticht darüber hinaus durch Einfachheit am Frontend und somit auch durch kurze Einführungs- und Schulungszeiten.

* **Hubert Geisseler** ist Inhaber/Geschäftsleiter Synprovis GmbH. www.synprovis.ch

SOFTWARE IMPROVE

Eingabemasken

- Kundenreklamationen
- Interne Abweichungen
- Lieferantenfehler
- Vorschlagswesen
- Kundenbefragungen
- Lieferantenbewertungen
- Schulungsplanung
- Handbuch/Prozesse

Module

- 8D-Report
- Arbeitssicherheit
- Auditverwaltung
- Massnahmen/Kosten
- Mitarbeiterbeurteilung
- Prüfmittelverwaltung
- Risikomanagement
- Umweltmanagement
- Sprachen E/F/I